



Sophie Plesz geb. von Scherer gibt im eigenen wie im Namen ihrer Geschwister Hofrat Dr. Rudolf Ritter von Scherer, Ernestine Edle von Scherer, Oberpostkontrollor Moriz Ritter von Scherer tiefererschütterter Nachricht von dem Hinscheiden ihres engelsguten Gatten, bzw. Schwagers

Franz Adv. Plesz,

k. k. Universitäts-Professors i. R.,

Ehrenmitgliedes und langjährigen Vorstandsmitgliedes des Vereines für Kindergärten in Graz,
Mitgliedes vieler humanitärer Vereine,

welcher, im Dienste der Wissenschaft in seinem 33. Lebensjahre erblindet und dies mit heldenmütiger Ergebung tragend, Wittwoch den 10. Mai um 1/4 10 Uhr vormittags im 86. Lebensjahre, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, von Nacht zum Licht in ein besseres Jenseits sanft entschlummerte.

Die irdische Hülle des teuren Heimgegangenen wird Freitag den 12. d. M. um 3 Uhr nachmittags im Sterbehause, Burgring Nr. 16, feierlich eingesegnet, zur abermaligen Einsegnung in die Hof- und Domkirche übertragen und hierauf auf den St.-Leonhard-Friedhof zur Bestattung im eigenen Grabe überführt.

Das feierliche Requiem und die heiligen Seelenmessen werden Samstag den 13. d. M. um 1/4 10 Uhr vormittags in der Hof- und Domkirche abgehalten, bzw. gelesen.

Graz, am 10. Mai 1905.

Grazer Leichenbestattungs-Anstalt „Pietät“.

K. k. Universitäts-Buchdruckerei „Stiria“ in Graz.